

Liturgievorschlag zum 30. Sonntag im LJA 2014

Beginn

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken.“ Und: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Diese zwei Gebote bezeichnet Jesus als die wichtigsten.

Wer sie sich als Faustregel zu eigen macht, der hat den Kern seiner Botschaft verstanden:

Gott lieben heißt die Menschen lieben,

Gott dienen heißt den Menschen dienen.

Ein dritter Punkt kommt noch hinzu: Du sollst dich selbst lieben.

Denn nur wer JA zu sich selbst sagen kann, sagt JA zum Nächsten und zu Gott. Gottesliebe - Nächstenliebe - Selbstliebe.

Nicht selten erweist sich aber der dritte Punkt als schwierigster.

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- Du lehrst uns die Liebe zum Vater
Herr, erbarme dich unser.
- Du trägst uns auf, einander zu lieben.
Christus, erbarme dich unser.
- In deiner Liebe sind wir ganz geborgen.
Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet

Guter Gott,

dich und die Menschen zu lieben

ist die Zusammenfassung aller Gebote.

Schenke uns die Gnade,

mutiger auf unsere Mitmenschen zuzugehen,

sie zu lieben und dich dabei nicht zu vergessen,

damit wir dein Gebot erfüllen und danach leben.

Darum bitten wir dich durch deinen Sohn Jesus,

der mit dir und dem Hl. Geist lebt

und Leben schenkt in Ewigkeit. Amen.

Lesung: Ex 22,20-26 / 1 Thess 1,5c-10

Evangelium: Mt 34-40

Fürbitten

Guter Gott, wir dienen dir, indem wir anderen Menschen dienen.
Und die Menschen zu lieben, heißt dich zu lieben. Höre unsere Bitten,
die wir nun vor dich tragen:

- * Für uns als christliche Gemeinde: Schenke uns ein offenes Ohr und ein offenes Herz für die Nöte unserer Zeit, und schenke uns auch die Kraft, das Nötige zu tun.
- * Für unsere Kirche: dass sie die Liebe zu Gott und den Menschen in den eigenen Reihen auf überzeugende Weise verwirklicht.
- * Für die Notleidenden: Gib ihnen Mut um Hilfe zu bitten und lass sie Hoffnung und Zuversicht erfahren.
- * Für alle, die an anderen schuldig geworden sind. Schenke ihnen deine Vergebung und die Vergebung durch ihre Mitmenschen.
- * Für unsere Gesellschaft: um ein Klima der Gottes- und Nächstenliebe, in dem das Füreinander und Miteinander immer mehr spürbar und erlebbar wird.
- * Für alle, die krank und einsam sind: Gib ihnen neue Freude am Leben durch Begegnungen mit Menschen und die Erfahrung deiner Liebe!
- * Für die Verstorbenen: dass sie in deinen liebenden Armen geborgen sind. Heute denken wir besonders an:

Guter Gott, du hörst unsere Bitten, die ausgesprochenen und die unausgesprochenen. Darauf vertrauen wir im hl. Geist, durch Christus unseren Herrn. Amen.

Einladung zum Vater unser

Wir wollen das Wort Gottes voll Freude annehmen aber auch in aller Bedrängnis zu ihm Zuflucht nehmen. So beten wir:

Friedensgebet

In Jesus Christus findet die Liebe zu Gott und den Menschen ihre Gestalt.
Er selbst öffnet uns den Weg zu dieser Liebe, aber wir Menschen sind oft zu schwach. Deshalb bitten wir:

Meditation

„Ich möchte gern mit dir teilen, Gott,
ein wenig für dich,
ein wenig für mich.

Da spielst du nicht mit.

Du forderst meine Liebe ein
mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele,
mit all meinen Gedanken.

Ich will es auch, Herr,
aber ich hänge noch immer an mir.

Da liegt der Schlüssel:
In dir erst gewinne ich mich
und zugleich den Nächsten.“

Schlussgebet

Lasset uns beten:

Guter Gott,

lass auch uns zu deinem Abbild werden - zu Menschen,
die Respekt und Aufmerksamkeit füreinander aufbringen.
Gib uns deinen Geist der Liebe, der zu erkennen vermag,
was „Not – wendig“ und wichtig ist.

Darum bitten wir dich von ganzem Herzen,
heute und in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet

Eine neue Woche liegt wieder vor uns, voller Möglichkeiten,
die darauf warten, ergriffen zu werden.

Menschen, die auf uns zukommen, auf die wir zugehen:

Bekannte und Fremde.

Chancen, sich kennenzulernen,

Chancen, um die Liebe vom Wort

in die Tat umzusetzen.

Guter Gott, mach uns offen füreinander.

Nimm uns die Angst vor dem ersten Schritt.

Und segne uns, wenn wir uns die Hände reichen
und gemeinsam weitergehen.

So segne und behüte uns der Gott des Lebens und der Liebe,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Guter Gott, wir dienen dir, indem wir anderen Menschen dienen.
Und die Menschen zu lieben, heißt dich zu lieben. Höre unsere Bitten,
die wir nun vor dich tragen:

- * Für uns als christliche Gemeinde: Schenke uns ein offenes Ohr und ein offenes Herz für die Nöte unserer Zeit, und schenke uns auch die Kraft, das Nötige zu tun.
- * Für unsere Kirche: dass sie die Liebe zu Gott und den Menschen in den eigenen Reihen auf überzeugende Weise verwirklicht.
- * Für die Notleidenden: Gib ihnen Mut um Hilfe zu bitten und lass sie Hoffnung und Zuversicht erfahren.
- * Für alle, die an anderen schuldig geworden sind. Schenke ihnen deine Vergebung und die Vergebung durch ihre Mitmenschen.
- * Für unsere Gesellschaft: um ein Klima der Gottes- und Nächstenliebe, in dem das Füreinander und Miteinander immer mehr spürbar und erlebbar wird.
- * Für alle, die krank und einsam sind: Gib ihnen neue Freude am Leben durch Begegnungen mit Menschen und die Erfahrung deiner Liebe!
- * Für die Verstorbenen: dass sie in deinen liebenden Armen geborgen sind. Heute denken wir besonders an:

Guter Gott, du hörst unsere Bitten, die ausgesprochenen und die unausgesprochenen. Darauf vertrauen wir im hl. Geist, durch Christus unseren Herrn. Amen.

Meditation

„Ich möchte gern mit dir teilen, Gott,
ein wenig für dich,
ein wenig für mich.

Da spielst du nicht mit.

Du forderst meine Liebe ein
mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele,
mit all meinen Gedanken.

Ich will es auch, Herr,
aber ich hänge noch immer an mir.

Da liegt der Schlüssel:
In dir erst gewinne ich mich
und zugleich den Nächsten.“

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*